

Das Leben auf Madagaskar

Madagassen essen 3 mal am Tag Reis - 180 kg pro Kopf im Jahr. Es gibt nicht viel dazu. Ein wenig Gemüse und ein paar Bröckchen Fleisch.



Jedes zweite Auto ist aus den 60ern und bekommt seinen Sprit aus einer Plastikflasche, die im Fußraum des Beifahrers liegt.

Um 21 Uhr ist Mitternacht und der Tag beginnt vor 5 Uhr morgens.



Von Ochsen und Menschen gezogene Karren haben immer Vorfahrt.

Fehlende Heizung und schlechte Isolierung lassen es im Winter nachts im Haus unter 10°C werden, draussen unter 5°C: Die Obdachlosen schlafen trotzdem und wie immer auf der Strasse. Wo auch sonst?

Regen gibt es nur in der Regenzeit, dann aber so, dass die Strassen innerhalb von wenigen Minuten zu Bächen werden.

"Bonjour Vazaha" – "Hallo Fremder" hören wir ständig und immer wieder, wenn wir unterwegs sind.

Wir bekommen stets ein freundliches Lächeln zu sehen!

Mobile Hilfe Madagaskar e.V.

www.mobile-hilfe-madagaskar.de

Hier finden Sie aktuelle Infos & Fotos, Links zu den ZDF-Beiträgen und dem Artikel aus der „tina“-Zeitschrift

In Deutschland zu erreichen unter

vereinmhm@gmail.com

Hinter der Altdörfer Kirche 6
64832 Babenhausen



**Auf Madagaskar
zu erreichen unter**

Tanja Hock

+261 33 84 573 91

mhmtanja@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihre Spende!

IBAN DE05795500000011418472

BIC BYLADEM1ASA

Sparkasse Aschaffenburg

Gläubiger-Identifikation DE64ZZZ00000164008

Wir sind unter der Steuernr. 204/109/914636 beim Finanzamt Aschaffenburg als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen an den Verein können Sie steuerlich geltend machen, bis 200 Euro pro Jahr durch Vorlage des Überweisungsbeleges oder Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen werden, sofern uns Ihre Adresse bekannt ist, automatisch im Januar des Folgejahres zugesandt.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Mobile Hilfe Madagaskar e.V.

Helfen macht glücklich!



*Viele kleine Menschen an vielen
kleinen Orten, die viele kleine
Schritte tun, verändern das
Gesicht der Welt!*

www.mobile-hilfe-madagaskar.de

Wir sind auch auf Facebook!

Unsere Hilfe kommt an!

Gute medizinische Versorgung ist unser Ziel auf Madagaskar. Unsere Büros und die Krankenstation befinden sich in Ambovo, einem typisch madagassischen Dorf, das für hiesige Verhältnisse gut erreichbar ist und doch total verlassen zwischen den Reisfeldern liegt. Nur 15 km außerhalb der Hauptstadt, dennoch gibt es keine staatliche Strom- & Wasserversorgung. Daher haben wir nur morgens und abends Strom durch unseren Generator und Wasser aus eigenem Brunnen. Die 4 km bis zur Hauptstrasse legen wir in guten Zeiten in 15 Minuten zurück. Menschen von weither freuen sich über die ansonsten unerreichbaren oder unerschwinglichen Versorgungsangebote.



Unser Rettungswagen ist einzigartig auf Mada und kommt für unsere Patienten und auf Anfrage von anderen Organisationen zum Einsatz.

Kostengünstiger, schneller und noch dazu viel schonender für Mensch und Material bringt uns unser Ultraleichtflugzeug an unsere Einsatzorte.

Durch die Kooperation mit den Interplast Teams und der deutschen Tulisa Stiftung können wir vielen Menschen helfen Operationen, Diagnostik, Behandlungen und Therapie zu bekommen, die für sie sonst nicht mach- oder bezahlbar wären im drittärmsten Land der Erde.

Mit dem Hebammenmobil versorgen wir nachts obdachlose Frauen & Kinder in den Straßen Tanas, der Hauptstadt und betreuen einige Dörfer, die ansonsten keine medizinische Versorgung haben. Wir bleiben jeweils 2 Tage dort und die Menschen freuen sich jeden Monat sehr über diese gute Versorgung.



Unser Zahnarztmobil arbeitet an unserer Krankenstation und im Busch. Wir betreuen immer mehr Kinder und Jugendliche von ganzen Schulen und anderen Hilfsorganisationen regelmäßig und leisten viel Aufklärungsarbeit mit dem Ziel, in 20 Jahren Erwachsene in Madagaskar zu treffen, die uns kein zahnloses Lächeln bieten.

Wir haben ein tolles Team madagassischer Mitarbeiter, die wir stets weiterbilden. Langfristig werden wir Leute aus Buschdörfern in unseren Projekten mit den Grundzügen der Medizin vertraut machen und für die abgelegensten Dörfer Gesundheitspfleger ausbilden. Viele Dörfer haben im Umkreis von 100 km keine medizinische Versorgung und die Menschen leiden viel zu sehr.



Durch Ihre Spenden und Mithilfe können wir vielen Madagassen eine ganz neue Perspektive verschaffen. Wir sind für die Menschen da, die völlig vergessen am Rande der Gesellschaft leben oder in isolierten Dörfern noch nie Zugang zu Bildung und Medizin hatten. Die Menschen schätzen uns dafür, dass wir oftmals ganz andere Möglichkeiten haben, als sie es gewohnt sind. Wir sehen jeden Tag, dass wir Leben verändern und oft auch retten! **Danke**, dass wir gemeinsam das Gesicht der Welt auf Madagaskar verändern!

Mobile Hilfe
Madagaskar e.V.
Helpen macht glücklich!